

Modulares Regelsystem

Logamatic 5000

Buderus

Fachinformation

Heizsysteme mit Zukunft.



Bewährtes in einer neuen Generation: Logamatic 5000

Moderne Heizsysteme haben oft mehrere Wärmeerzeuger oder integrieren mehrere Energieträger: Öl, Gas, Umgebungsluft, Sonne, Festbrennstoffe. Für ein effizientes Zusammenspiel dieser Komponenten müssen sie von einer zentralen Stelle geregelt werden. Doch heute müssen Regelsysteme noch mehr leisten. Benutzerfreundlichkeit, Fernwirken und flexible Modularität spielen hierbei eine große Rolle.



Inhalt

2	Allgemein
4	Funktionen
6	Bedienung
8	Systemintegration
10	Technologie
12	Module



DESIGN PLUS

powered by: **ISH**

Die Logamatic 5000 wurde von einer qualifizierten Fachjury für die Gestaltungsqualität, die Gesamtkonzeption sowie für den Innovationsgehalt, die technischen und ökologischen Aspekte ausgezeichnet.

Das Regelsystem Logamatic 5000 gibt es in fünf Versionen:

- Logamatic 5313 für Heizkessel mit Buderus Feuerungsmanagement, EMS Wärmeerzeuger und Unterstationen
- Logamatic 5311 für Heizkessel mit Gebläsebrenner
- Logamatic 5310 zur Erweiterung mit vier zusätzlichen Steckplätzen oder zum Einsatz als Unterstation (ohne Touch-Display, Bedienung erfolgt über Master-Regelgerät oder Laptop)
- Logamatic 5314 zur Ansteuerung eines Heizkessels mit Buderus Feuerungsmanagement bzw. EMS Wärmeerzeuger als Folgekessel in einer Mehrkesselanlage sowie in Kombination mit übergeordneter Regelung
- Logamatic 5312 zur Ansteuerung eines Heizkessels mit Gebläsebrenner als Folgekessel in einer Mehrkesselanlage sowie in Kombination mit übergeordneter Regelung

Die Regelung für mittlere und große Kesselanlagen.

Das Ziel von Buderus ist, Ihre Planung, Installation, Handhabung, Sicherheit und Wartung noch effektiver und zukunftsfähiger zu gestalten. Daher sind bei allen Regelgeräten die Grundfunktionen die gleichen. Und die intuitive Bedienung über das 7-Zoll-Touch-Display gleicht der vertrauten Handhabung eines Smartphones oder Tablets.

Intelligente Funktion, intuitive Bedienung.

Mit der Logamatic 5000 haben Sie vor Ort immer einen barrierefreien, unkomplizierten Zugang zu allen wichtigen Daten und können einzelne Komponenten direkt ansteuern. Über die serienmäßige Modbus-Schnittstelle können Sie ohne Schwierigkeit die Kommunikation verschiedener Geräte herstellen und diese aufeinander abstimmen. Gleichzeitig können Sie bei Bedarf die gesamte Anlage von einem Regelgerät aus bedienen und überwachen.

Überzeugende Modultechnik.

Genauso effektiv funktioniert der Servicezugang über die integrierte USB-Schnittstelle und den Serviceadapter. So kann das Regelsystem vor Ort mit dem PC gesteuert werden. Die über viele Jahre bewährten Vorzüge unserer Modultechnik haben wir jedoch beibehalten. Die Modultechnik haben wir u. a. mit einer Kapselung und einem Rastmechanismus verbessert. Das System zeichnet sich durch Flexibilität und eine unkomplizierte Montage und Erweiterung aus. Aber auch hier haben wir viele Optimierungen vorgenommen, zum Beispiel bei Verkabelung und Zugänglichkeit.

Übersichtliche Menüansicht



Grundansicht



Retro-Modus
Logamatic 4000



Monitoring/Handbedienung
Kessel



Heizkreis-Bedienung



Raumtemperatur-Soll



Monitoring/Handbedienung
Heizkreis

Revolutionärer Bedienkomfort: das Touch-Display.

Mit dem hochwertigen und robusten 7-Zoll-Touch-Display erreicht Buderus ein neues Level im Bedienkomfort. Gleichzeitig wurde damit ein Alleinstellungsmerkmal bei modernen Regelsystemen geschaffen. Es gewährleistet eine problemlose und selbsterklärende Bedienung des Regelgerätes – intuitiv wie mit dem Smartphone.

Intuitive Bedienoberfläche.

Die Menüansicht liefert eine übersichtliche Auswahl sämtlicher Systemkomponenten wie Kesselkenndaten, Heizkreisdaten, Warmwasserdaten und Unterstationen. Beispielsweise sehen Sie die hydraulische Darstellung eines Heizkreises auf dem Bildschirm. Alle Heizkreise können für einen schnellen Überblick auf dem Display individuell benannt werden. Für derlei Eingaben nutzen Sie eine Tastatur, wie man sie vom Smartphone kennt.

Effizienz durch Vereinfachung.

Die hochauflösende grafische Darstellung mit 800x480 Pixeln verbessert das Monitoring und die Verständlichkeit enorm. Dadurch gehen die Ansteuerung und alle Einstellungen schnell und effektiv von der Hand, ohne den Überblick zu verlieren. Die Displayansicht kann via Internet 1 : 1 auf Tablets oder PCs übertragen werden. Bei der Parametrierung, Abfrage und Anzeige aller Regelgerätedaten können beispielsweise einzelne Heizkreise und Wärmeerzeuger detailliert in mehreren Ebenen ausgewählt werden. Das Gerät liefert Ihnen Ansichten in hydraulischen Darstellungen – revolutionär und dabei selbsterklärend für den Fachmann.

Details machen den Unterschied.

Zusätzlich stehen Handbedienebenen für alle Systemkomponenten zur Verfügung und das Touch-Display ist in der Bauphase als Baustellenschutz abnehmbar. Weitere Details wie der Jahreskalender, beispielsweise für eine Ferienfunktion, erleichtern die Arbeit. Im Stand-by-Modus zeigt der Sperrbildschirm die aktuelle Kesseltemperatur, die Grundansicht wiederum bietet die Auswahl zwischen Wärmezeugung und einem Systemüberblick. Mit einer Berührung können Sie den Bildschirm in den Retro-Modus umschalten und die analoge Bedienung wie bei der Logamatic 4000 verwenden.

Die integrierte Modbus-Schnittstelle.

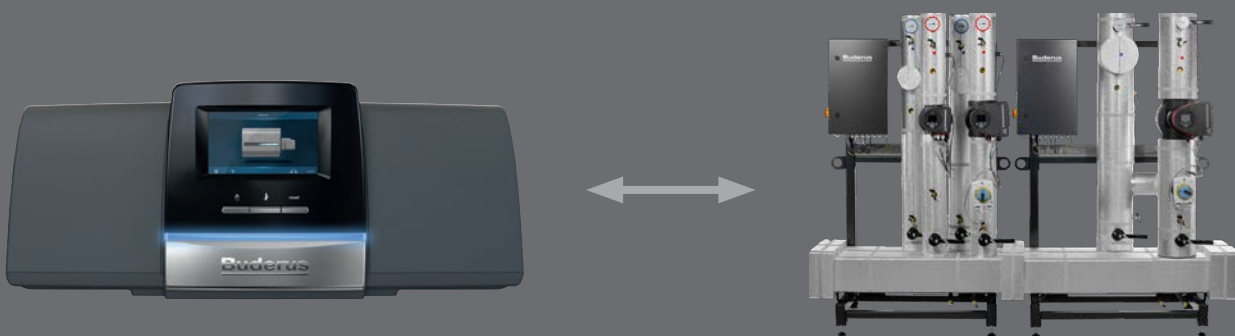
Buderus bietet Ihnen mit der neuen, serienmäßig integrierten Modbus TCP/IP-Schnittstelle die Möglichkeit, mehrere Gewerke über die Gebäudeleittechnik unkompliziert miteinander zu verknüpfen. So kann über eine Bus-Kommunikation mit mehr Übersicht und Effektivität gearbeitet werden. Das bedeutet vor allem für Planer wesentlich mehr Spielraum für die Gebäudekonzeption.

Die problemlose Verknüpfung verschiedener Komponenten.

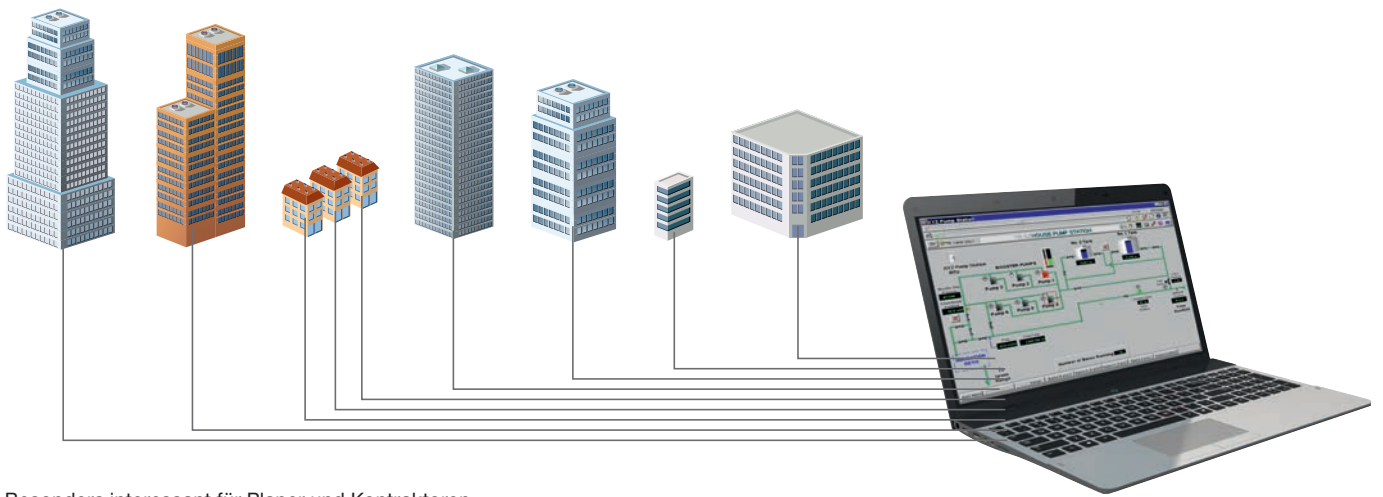
Für die Umsetzung verwenden wir mit RJ45-Netzwerksteckern eine zeitgemäße Verbindungstechnik. Die entsprechenden Komponenten für eine Bus-Kommunikation müssen lediglich über die Netzwerkstecker miteinander verbunden werden. Dadurch können Sie beispielsweise mit einzelnen Geräten intern unkompliziert kommunizieren, vom direkten Anschluss des modularen Hydraulikbaukastens Logaflow HSM plus bis hin zur Einbindung in die Gebäudeleittechnik.

Das große Ganze im Blick.

Sie können von einem Regelgerät aus das gesamte System überblicken, ansteuern und optimieren. Die einfache Anbindung an Fremdsysteme gibt es serienmäßig mit Ein/Aus-Kontakt, 0–10-V-Eingang, 0–10-V-Rückmeldung und potenzialfreier Sammelstörmeldung sowie einem Kontakt zur externen Verriegelung. In Gebäuden mit viel komplexer Technik (Krankenhäuser, Schulen etc.) ist die Anbindung an die Gebäudeleittechnik sowie deren Visualisierung auf einem Bildschirm mittels Modbus TCP kein Problem.



Durch den direkten Anschluss des modularen Hydraulikbaukastens Logaflow HSM plus an die Logamatic 5000 ist auch die zukunftsgerichtete regeltechnische Integration günstig und unkompliziert.



Besonders interessant für Planer und Kontraktoren –
die problemlose Anbindung an sämtliche Komponenten der Gebäudeleittechnik.



Die moderne Internet-Schnittstelle.

Durch die moderne Fernwirk-Schnittstelle ist die Arbeit mit dem Regelsystem flexibler und übersichtlicher als je zuvor. Sie können sich ortsunabhängig einen Überblick verschaffen, indem Sie vom PC oder Tablet aus online auf das Regelsystem zugreifen und sogar Anpassungen vornehmen.

Ortsunabhängige Kontrolle.

Der Fernzugang inkl. Monitoring und Bedienung des Regelsystems über das Internetportal Buderus Control Center Commercial ermöglicht eine 1 : 1-Darstellung des Touch-Displays auf dem verwendeten PC oder Mobilgerät. Die integrierte Internet-Schnittstelle für den Fernzugriff lässt sich einfach über ein RJ45-Netzwerkkabel mit Ihrem Router verbinden, danach können Sie das Regelgerät über das Internet weltweit erreichen und auf der Bedienebene einfache Anpassungen vornehmen.

Mehr Daten und mehr Funktionen für komplexe Anwendungsgebiete.

Für komplexere Anforderungen bieten wir mit dem Zugriff über ein optionales Gateway und die Portalanwendung Buderus Control Center CommercialPLUS sogar Leitstellenfunktionalitäten. Mit dieser haben Sie eine Datenfernübertragung mit voller Fernparametrierung sowie vielen weiteren Funktionen über die Nutzung des Portals – mehr Daten und mehr Möglichkeiten für sehr komplexe Anwendungsgebiete.



Das System-Plus.

Wir sind die Systemexperten.
Wir überzeugen mit perfekt aufeinander abgestimmten Komponenten. Unsere zukunftsfähigen Systemlösungen sind solide, modular, vernetzt – und an Ihren Bedarf angepasst.

Logamatic 5000

Logano plus KB372



Logaflow HSM plus



Buderus Control Center Commercial



Intelligent, praktisch, zukunftsweisend.

Neben den neuen, zukunftsweisenden Funktionen wie Touch-Display, Internet und Modbus bietet die Logamatic 5000 noch einige weitere Highlights, die Ihnen die Arbeit vereinfachen. Oft sind es kleine Details, welche die Planung und die tägliche Arbeit effizienter gestalten.

■ Noch bessere Grundausrüstung.

Serienmäßig gibt es die Logamatic 5000 mit der Regelung einer Trinkwassererwärmung und des Kesselkreises. Wird dieser nicht benötigt, ist ein gemischter Heizkreis parametrierbar.

■ Weitere Schnittstellen.

Zur Datenaufzeichnung verfügt das Regelgerät über einen SD-Kartensteckplatz zu Servicezwecken. Die USB-Schnittstelle ist ideal für Firmware-Updates.

■ Zeitsparende Wand- und Kesselmontage.

Die flexible Montage auf dem Kessel, seitlich oder an der Wand ist sehr benutzerfreundlich. Die optimierte Rückwand ermöglicht eine saubere, übersichtliche und zeitsparende Wandmontage mit viel Anschlussraum.

■ Einfache Systemerweiterung.

Mit Modulen zum Einstecken – zum Beispiel das Funktionsmodul MM zur Einbindung zweier Heizkreise. Eine Übersicht über alle Module siehe ab Seite 12.





■ Die Hutschiene.

Eine integrierbare Hutschiene ist optional als Zubehör erhältlich. Zusatzkomponenten, wie z. B. kleine Relais für potenzialfreie Signalwandlung, finden nun auch in der Logamatic 5000 Platz.

■ Touch-Display.

Mit der 7-Zoll-Bildschirmgröße, dem Industriestandard von 800 x 480 Pixeln und der intuitiven, benutzerfreundlichen Bedienung setzt das Touch-Display der Logamatic 5000 neue Maßstäbe für Bedienkomfort.

■ Basisfunktionen.

Unterhalb des Touch-Displays gibt es drei Tasten: für den Rauchfangkehrer, für die Entriegelung und für den manuellen Betrieb der Anlage bzw. des Regelgerätes.

■ Bewährte Fernsteuerung.

Die BFU-Fernbedienung gewährleistet trotz vieler neuer Funktionen des Regelgerätes eine einfache, benutzerfreundliche Bedienung eines Heizkreises.

■ Statusanzeige per LED-Lichtstreifen.

Den aktuellen Betriebsstatus zeigt ein großer LED-Lichtstreifen in der entsprechenden Farbe an. So ist der Status der Anlage bereits aus der Ferne zu erkennen.



Modultechnik: die neue Generation.

Jedes Gebäude und jede individuelle Heizlösung ist anders. Mit entsprechend zusammengestellten Modulen werden Sie bei Ihrer Regelung dieser Individualität gerecht und ermöglichen ein Optimum an Koordination und Effizienz. Zusätzlich haben Sie so alle Möglichkeiten, die Anlage zukünftig zu erweitern.

Das neue Alte, nur besser – moderne Modultechnik.

Vor und während der Entwicklungsphase der Logamatic 5000 haben wir uns intensiv mit Heizungsfachleuten ausgetauscht. Um deren Bedürfnissen gerecht zu werden, haben wir die Modultechnik des Vorgängers grundsätzlich beibehalten, jedoch in vielen Facetten individuell optimiert und modernisiert. Anschlüsse, Bezeichnungen und Stecker sind beispielsweise bekannt. Es gibt keine neuen Abkürzungen, dafür aber zeitgemäße, gekapselte Modulanschlüsse für ein besseres Handling. Auch grundsätzlicher Aufbau und Installation bleiben erhalten, wobei jetzt noch mehr übersichtlicher Anschlussraum vorhanden ist. Die Regelgeräte Logamatic 5311 / 5313 / 5310 sind mit bis zu vier Modulen erweiterbar. Falls bauseitige Informationen sinnvoll sind, können Sie diese nun direkt auf den Modulen notieren. Mithilfe der Führungsschiene geht die Montage einfach und sicher von der Hand und durch die robuste Modulfixierung profitieren Sie von einer höheren Standfestigkeit.

Funktionsmodul SI: Verknüpfung zu mehr Sicherheit.

Das Funktionsmodul SI bindet externe Sicherheitseinrichtungen in die Heizungsanlage und in die Systemregelung ein: z. B. eine Wassermangelsicherung, einen Druckbegrenzer, einen Sicherheitstempurbegrenzer oder eine Neutralisationsüberwachung. Ideal eignet es sich für Sicherheitseinrichtungen gemäß DIN EN 12828. Es erlaubt den Anschluss von maximal fünf Sicherheitseinrichtungen.

Funktionsmodul MM.

Das Funktionsmodul MM bindet zwei Heizkreise mit oder ohne Stellglied in die Heizungsanlage und in die Systemregelung ein.

Funktionsmodul MW.

Das Funktionsmodul MW bindet eine Heizkreis- und eine Warmwasserfunktion in die Heizungsanlage und in die Systemregelung ein. Es steuert einen Warmwasserkreis mit Speicherladepumpe und Zirkulationspumpe.



SI Modul

Vorteile des Funktionsmoduls SI:

- Minimal- und Maximal-Druckbegrenzer sowie weitere Sicherheitseinrichtungen anschließbar
- ein allgemeiner 4-poliger Eingang mit individueller Namensgebung
- vier zusätzliche 2-polige, parametrierbare Eingänge mit individueller Namensgebung
- Sicherheitseinrichtungen werden jeweils einzeln angeschlossen
- Fehlerrückmeldung über Regelgerät oder Fernzugriff möglich (Detektion der ausgelösten Sicherheitseinrichtung)



MM Modul



MW Modul

Vorteile des Funktionsmoduls MM:

- Anschlussmöglichkeit einer Fernbedienung
- alternativ externe Tag-/Nachtumschaltung mit optionaler Zeitbegrenzung
- Heizkreis ist als Vorregelkreis über externe Anforderung parametrierbar
- potenzialfreier Eingang z. B. zur Aufschaltung einer Pumpenstörung
- automatische Anpassung der Absenktemperatur gemäß DIN EN 12831 ist für Heizkreise separat einstellbar
- Ferienbetrieb mit frei wählbarer Absenktfunktion
- Handbedienebene für den Heizkreis über Touch-Display

Vorteile des Funktionsmoduls MW:

- Trinkwassererwärmung mit eigenem Zeitkanal oder zeitlich an die Heizkreise geknüpft
- Trinkwassererwärmung wahlweise in Vorrangbetrieb oder parallel zu den Heizkreisen
- Ansteuerung einer Zirkulationspumpe mit Intervallschaltung oder Dauerbetrieb und eigenem Zeitkanal
- optimierte Trinkwasserladung durch Restwärmennutzung des Heizkessels
- Eingang für Aufschaltung einer externen Störmeldung
- externer Eingang zum einmaligen Aufheizen des Warmwassers außerhalb vorgegebener Zeiten oder zur Aktivierung der thermischen Desinfektion
- tägliche thermische Desinfektion möglich

Funktionsmodul CM.

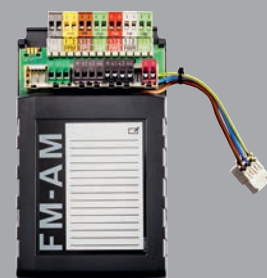
Das Funktionsmodul CM dient der Einbindung von bis zu vier konventionellen Wärmeerzeugern in die Heizungsanlage bzw. in die Systemregelung. Verschiedene Wärmeerzeuger wie Heizkessel mit Buderus Feuerungsmanagement, Heizkessel mit Gebläsebrenner oder Wandgeräte können beliebig kombiniert werden.

Funktionsmodul AM.

Das Funktionsmodul AM dient der Einbindung einer alternativen Wärmeerzeugung, wie z. B. eines BHKWs, einer Gas-Wärmepumpe, eines Festbrennstoffkessels und/oder eines Pufferspeichers, in die Heizungsanlage bzw. in die Systemregelung.



CM Modul



AM Modul

Vorteile des Funktionsmoduls CM:

- beliebige Heizkesselkombination
- parallele/serielle Betriebsweise zur Berücksichtigung spezifischer Nutzungsgrade
- Einbindung eines Strategiepufferspeichers für alternativen Anlagenaufbau mit Ein-/Ausschaltfühlern
- Lastbegrenzung erfolgt wahlweise nach Außentemperatur oder externem Kontakt
- Folgeumkehr der Heizkessel ist wahlweise täglich, nach Außentemperatur, nach Betriebsstunden oder einem externen Kontakt möglich
- maximal vier Funktionsmodule pro Anlage (entsprechend 16 Wärmeerzeugern)
- Kommunikation zu Heizkesseln mit Logamatic 5000 über Ethernet-Schnittstelle
- Kommunikation zu EMS Wärmeerzeugern über EMS Bus

Vorteile des Funktionsmoduls AM:

- Einbindung von regenerativen Wärmeerzeugern durch Integration in das Gesamtsystem wie z. B. BHKW, Wärmepumpe, Pelletkessel
- Einbindung von Pufferspeichern in die Heizungsanlage durch Integration in das Gesamtsystem über verschiedene Schaltungsvarianten
- Anforderung eines „automatischen“ alternativen Wärmeerzeugers über potenzialfreien Kontakt zur Grundlastabdeckung über auswählbare Strategien und/oder Zeitprogramm
- Ansteuerung des Kesselkreises des alternativen Wärmeerzeugers



Heizsysteme mit Zukunft.

Als Systemexperte entwickeln wir seit 1731 Spitzenprodukte. Ob regenerativ oder klassisch betrieben – unsere Heizsysteme sind solide, modular, vernetzt und perfekt aufeinander abgestimmt. Damit setzen wir Maßstäbe in der Heiztechnologie. Wir legen Wert auf eine ganzheitliche, persönliche Beratung und sorgen mit unserem flächendeckenden Service für maßgeschneiderte, zukunftsfähige Lösungen.

Buderus

Robert Bosch AG
Geschäftsbereich Thermochnik
Göllnergasse 15-17
1030 Wien

www.buderus.at
office@buderus.at



Finden Sie einen Buderus
Partner in Ihrer Nähe!
www.buderus.at/haendersuche



Facebook
facebook.com/buderusAT



Instagram
instagram.com/buderus_at

Buderus

Heizsysteme mit Zukunft.



8737802667